

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 77 (1951)
Heft: 29

Illustration: Ernste Männer, die bisher begraben unter Formularen waren [...]
Autor: Bö [Böckli, Carl]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



**Ernste Männer, die bisher begraben unter Formularen waren,
Fliegen plötzlich über Land und Meer und wieder heim wie Starenscharen,
Knabe, wähne nicht, daß diese Amtspersonen gleich den Drohnen flohnen,
Sondern glaube, daß sich diese unsere Delegationen lohnen.**

Weindelegation nach Athen, Fahrplandelegation nach Krakau, Tabakdelegation nach Amsterdam usw. usw.

D Löchlizange

Es isch schon e paar Jöörli här, as das alt heimelig Pfupferbäänli nümme faart. Wo di grosi Ysebaan cho isch, isch äs pangsoniert worde.

Si hei non e gmüetlige Betrieb gha sällmol. Wenns amme nach em Faarteplan scho Zyt gsi wer zum Abfaare, so isch als dr alt Kundigtör — er het e Schnauz gha wien e Guttereputzer — no ins Pintli, ins ‚Schtaziönli‘ übere, go

no gschnäll eine ha. Und wenn er denn eso bym Halbschoppe gschtanden oder ghoggt isch, hei amme d Gescht mit em s Chalb gmacht. Meer als emol het em denn eine d Löchlizange gno, wo ussen an syner rote Lädertäschen in re Schlaufen inn gschteggt isch.

Isch denn s Zügli ändlig abdampft und het dr Kundigtör wellen afo d Bileet löchle, so het er amme gmergt, as em die chätzers Zange gfeelt het. Aber dä isch nit us dr Rolle gheit! Zerscht het

er öbbis in Schnauz ine brummet vo dene Laferi im ‚Schtaziönli‘ inn. Denn het er sy roti Täschen ufgmacht und het zunderscht unden e Nagel vüregchnü- blet; er heig all e paar settigi by sich gha. Mit däm Nagel het er denn e Löchli ins Bileet boort. Und öbben emol isch halt dr Nagelschpitz au ins Fingerbeeri gange. Denn hets an de Bileet e bitzi Bluet gha. Aber s het niemerts greg- glamiert — s isch halt no di gueti alti Zyt vom Dampfseebäänli gsi! KL